

Protokoll Stadtrat Kloten

Datum 26. Januar 2010

Archiv B3.3.4 Parlamentarische Vorstösse generell sas

Thema **Gaby Kuratli (CVP); Kleine Anfrage zur Sicherheit bei Hockeymatches**

Beschluss-Nr. **40-2010**

1. Kleine Anfrage

Am 28. Oktober 2009 reichte die Gemeinderätin Gaby Kuratli eine Kleine Anfrage zur Sicherheit bei Hockematches ein:

„Die Hockeysaison 2009/2010 der Flyers hat erst begonnen. Bereits haben sich bei Hockeyspielen der Nationalliga A verschiedentlich Ausschreitungen durch Fans ereignet. Familien und unbeteiligte Personen, welche „nur“ den Match besuchen wollen, fühlen sich vor und nach den Hockeyspielen rund um die Kolping-Arena nicht mehr sicher. Zudem fürchten sich auch unbeteiligte Anwohner, dass ihnen infolge des nicht tolerierbaren Verhaltens der immer brutaler werdenden Hockeyfans etwas zustossen könnte.

Aus diesem Grund bitte ich den Stadtrat die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Was unternimmt der Stadtrat um die Sicherheit der Bevölkerung während, bzw. vor und nach einem Hockeymatch zu gewährleisten?
2. Welche Kosten werden der EHC Kloten Sport AG für die Sicherheit ausserhalb der Kolping-Arena verrechnet?
3. Könnten diese Kosten auch anteilmässig, bzw. im Verhältnis zum Ausmass der Ausschreitungen der Fans, bzw. zum notwendigen Polizeieinsatz überwältigt werden?
4. Welche Massnahmen bzw. Vorschriften macht der Stadtrat gegenüber der Sport AG, damit die Sicherheit auch innerhalb der Kolping-Arena vollumfänglich gewährleistet ist? Besteht diesbezüglich eine Kontrolle seitens des Stadtrates?“

2. Beantwortung

Antwort zu Frage 1:

Gemäss § 17 des Polizeiorganisationsgesetzes muss die Gemeindepolizei die sicherheitspolizeilichen Aufgaben wahrnehmen, soweit sie nicht in die Zuständigkeit der Kantonspolizei fallen. Die Gemeinde ist insbesondere für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit, Ruhe und Ordnung besorgt und trifft Massnahmen bei Kundgebungen und anderen Veranstaltungen. Daher beauftragte der Stadtrat die Abteilung Sicherheit der Stadt Kloten, mit den verschiedenen Organisationen (Organisator, privater Sicherheitsdienst der Kloten-Flyers, Kantonspolizei, Bahnpolizei, Stadtpolizei und Bereich Freizeit + Sport) alle möglichen Vorkehrungen zu planen, damit Sicherheit, Ruhe und Ordnung vor, während und nach einem Eishockeymatch gewährleistet werden können. Leider haben sich die gesellschaftlichen Werte gewandelt und einige Wenige benützen den Sportanlass um Aggressionen zu schüren und Krawalle auszulösen. Teilweise handelt es sich dabei nicht einmal um Zuschauer, sondern andere Gruppierungen, welche sich ausserhalb des Stadions aufhalten. Aufgrund des zunehmenden aggressiven Verhaltens reagierte der Stadtrat und leitete weitere Massnahmen wie die Videoüberwachung, Fantrennung zu und auf den Stehplatztribünen in die Wege. Zusätzlich muss die Stadtpolizei bei etlichen Eishockey-Matches durch die Kantonspolizei unterstützt werden, damit die Sicherheit der Zuschauer und Anwohner gewährleistet werden kann.

Die EHC Kloten Sport AG als Organisatorin muss zudem auch verschiedene Auflagen vom nationalen Verband betreffend Sicherheit erfüllen, wie z.B. ein jährlich angepasstes Sicherheitskonzept.

Weiter ist die Stadt Kloten dafür besorgt, dass ein Verkehrskonzept vorliegt und ein ausgebildeter Verkehrsdienst der Kloten-Flyers für die Einhaltung des Konzeptes besorgt ist. Die EHC Kloten Sport AG pflegt ausserdem den Kontakt mit den Fanclubs und unterstützt die Anliegen der Polizei und des Stadtrates.

Antwort zu Frage 2 und 3:

Die Stadtpolizei verrechnet für das Verkehrskonzept, die Koordination, Vorbereitung und ihren Polizeieinsatz pauschal Fr. 500.00 pro Spiel. Die pauschale Abgeltung der Stadtpolizei basiert auf einer schriftlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Kloten und der EHC Kloten Sport AG vom Jahr 2002.

Seit der Eishockeysaison 07/08 verrechnet die Kantonspolizei Zürich einen Teil ihres Einsatzes der Stadt Kloten. Da die gesetzliche Grundlage (kantonales Polizeigesetz) erst seit dem 1. Juli 2009 in Kraft ist, konnte der Stadtrat die Kosten der Kantonspolizei nicht weiterverrechnen. Der Stadtrat wird jedoch prüfen, ob der polizeiliche Aufwand der Saison 09/10 dem Veranstalter verrechnet werden soll. Im Budget 2010 ist ein Betrag von Fr. 50'000.00 für die Weiterverrechnung des Aufwandes der Kantonspolizei Zürich an die EHC Kloten Sport AG vorgesehen. Die Stadt Zürich beabsichtigt in Zukunft, einen Teil der polizeilichen Einsatzkosten an die Stadtzürchervereine GC, FCZ und ZSC zu verrechnen. Die Höhe des Betrages wird je nachdem, ob die behördlichen Auflagen erfüllt werden, festgelegt.

Es muss jedoch erwähnt werden, dass die EHC Kloten Sport AG als Organisatorin bereits viel in die Sicherheit investiert. In der Saison 07/08 beliefen sich die Kosten der Veranstalterin auf rund Fr. 423'000 und die EHC Kloten Sport AG muss in der aktuellen Saison mit wesentlich höheren Sicherheitskosten rechnen. Zudem erhält die Polizei auch ausserhalb des Stadions Unterstützung durch den Sicherheitsdienst der Kloten-Flyers.

Antwort zu Frage 4:

Da die gesetzlichen Vorschriften der Feuerpolizei und des Eishockeyverbandes sehr detailliert sind und vom Verband immer wieder kontrolliert werden, muss der Stadtrat betreffend Sicherheit keine weiteren Massnahmen einleiten oder kontrollieren.

Die enge Zusammenarbeit diverser Stellen der Verwaltung mit der EHC Kloten Sport AG sowie die regelmässige Präsenz der Stadt an den Sicherheitssitzungen vor und während dem Match gewährleisten ein frühzeitiges Erkennen möglicher Mängel und ermöglichen ein sofortiges Eingreifen seitens Stadt.

Weiter führt die Feuerpolizei bzw. die Gebäudeversicherung Zürich aus feuerpolizeilicher Sicht periodische Gebäudekontrollen durch.

Am 28. November 2009 überprüfte der Verband und Swiss Olympic die Sicherheit in der Kollping-Arena beim Spiel gegen Lugano für das Projekt „Sicherheit im Sport“. Gemäss dem Bericht wird das Sicherheitsregime in Kloten als vorbildlich gelobt.

Mitteilungen an:

- Gemeinderätin Gaby Kuratli
- Gemeinderat
- Büro GR
- Bereichsleiter Freizeit + Sport
- Bereichsleiter Lebensraum + Sicherheit
- Leiter Sicherheit
- Stadtpolizei
- Archiv
- B3.3.4.

Für Rückfragen ist zuständig: Thomas Grädel, Leiter Sicherheit, Tel. 044 815 14 20,
thomas.graedel@kloten.ch

STADTRAT KLOTEN

René Huber
Präsident

Marilena Amato
Verwaltungsdirektorin Stv.